

Waldkindergarten sucht Grundstück

Verein gegründet - Stefanie Jedl ist Vorsitzende - Betreuung ab drei Jahren

Von Winfried Roßbauer

Wildenberg. Zahlreiche Eltern und Interessierte sowie auch einige Kritiker trafen sich im Gasthof Stempfhuber in Pürkwang zu einer Informationsveranstaltung über eine geplante Initiative von Privatpersonen, einen Waldkindergarten zu gründen, wofür noch ein Grundstück gesucht wird.

Nach momentanem Stand soll dieser, so Simon Würzinger im Rahmen der Vorstellung, zwischen Schweinbach und Oberumelsdorf entstehen. Zu diesem Zwecke wurde auch ein Verein gegründet, zu dessen Vorsitzender Stefanie Jedl gewählt wurde.

Im Rahmen eines Kurzvortrags informierten sie und Simon Würzinger, dass bereits im 19. Jahrhundert in Schweden der Anfang für diese Art von Naturpädagogik geschaffen wurde. 1954 entstand der erste Waldkindergarten in Dänemark, 1968 dann in Deutschland (Wiesbaden). Bereits im Mai 2000 wurde der Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten gegründet, heute gibt es bereits rund 1500 Waldkindergärten.

Wie Stefanie Jedl und Simon Würzinger betonten, soll ein Wald-



Der Vorstand des Waldkindergartens Wildenberg e.V. mit Vorsitzender Stefanie Jedl (Mitte), dem stellvertretenden Vorsitzenden Johannes Kronek aus Schweinbach sowie Schriftführerin Martina Kiermeier aus Oberumelsdorf. Nicht auf dem Bild ist Kassiererin Eva Wagner aus Pürkwang. Foto: Roßbauer

kindergarten keine Konkurrenz zum bestehenden Wildenberger Kindergarten werden, er solle vielmehr einfach ein alternatives Angebot für Eltern sein, die ihre Kinder nicht in einem konventionellen Kindergarten unterbringen wollen. Vorgesehen ist laut Stefanie Jedl die Betreuung für Kinder ab drei Jahren oder kurz darunter. Gestartet

werden soll, wenn alles normal läuft, im Frühjahr 2020.

Standortsuche

Dabei ist den Initiatoren wichtig, dass die Kinder mehr lernen, die Natur zu achten und zu schätzen und sich auch an kleinen Dingen erfreuen. Der Waldkindergarten Wil-

denberg e.V. soll in Ruhe entstehen, man wird sich auch mit anderen Waldbesitzern über einen möglichen Standort unterhalten. Dies solle jedoch dann der Verein machen, so Stefanie Jedl.

So beschlossen die Anwesenden, den Verein zu gründen und wählten dafür Stefanie Jedl aus Wildenberg als Vorsitzende, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Johannes Kronek aus Schweinbach gewählt, Schriftführerin ist Martina Kiermeier aus Niederumelsdorf, Kassiererin Eva Wagner aus Pürkwang.

Konzept schon vorhanden

Es gibt in der Gegend um Wildenberg noch nicht viele Waldkindergärten. Aber der Trend geht nach oben, denn dabei gehen die Betreuer konsequent andere Wege. Zurück zum Wesentlichen, das sei der Unterschied zu einem Regelkindergarten, wurde zum Konzept deutlich gemacht. Die Abläufe seien wie auch in jedem anderen Kindergarten strukturiert. Allerdings orientierten sich Erzieher und Kinder mehr an der Natur und am Jahreskreis, so Stefanie Jedl. Jederzeit könne man sie kontaktieren, so Jedl, wenn man Fragen zum Waldkindergarten Wildenberg hat.

LANDKREIS KELHEIM

Tagesausflug des Frauenbundes

Elsendorf/Appersdorf/Mallmersdorf. Der Frauenbund fährt am Dienstag, 14. Mai, nach München. Es gibt eine kurzweilige und nicht nur historische Führung vom Marienplatz zum Viktualienmarkt, Dallmayr, Hofbräuhaus und Odeonsplatz. Abfahrt ist um 12 Uhr in Elsendorf am Kirchplatz. Anmeldungen sind im Kaufhaus Lonati bis Dienstag, 30. April, möglich. Die Fahrtkosten inklusive Stadtführung betragen 32 Euro und sind bei der Anmeldung zu bezahlen.

Ostereiersuchen beim Trachtenverein

Herrenau. Der Trachtenverein veranstaltet am Ostermontag, 22. April, ein Ostereiersuchen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Hof des Gasthauses Randlkofer in Leibersdorf. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen beim Wirt.

Frauenbund verkauft Palmbüschel

Volkenschwand. Am Palmsonntag verkauft der Frauenbund vor dem Gottesdienst am Kirchplatz wieder Palmbüschel und Osterkerzen.

Europapolitischer Dämmerchoppen

Die CSU und die JU im Landkreis Kelheim sowie die CSU Bad Abbach laden heute zum Europapolitischen Dämmerchoppen nach Oberndorf in der Marktgemeinde Bad Abbach ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Berghammer. „In wenigen Wochen wählt ganz Europa ein neues Parlament. Wir haben wir eine besondere Verpflichtung, uns für unseren Spitzenkandidaten Manfred Weber einzusetzen und ihn zu unterstützen“, betont CSU-Kreischef Martin Neumeyer. Bei der Veranstaltung spricht mit Hannes Alexander aus Zwiesel ein talentierter junger CSU-Europakandidat.

Bewegungsgruppe trifft sich

Die Bewegungs- und Ernährungsgruppe der Caritas trifft sich am morgigen Donnerstag wieder um 14 Uhr zum Tai Chi im Kelheimer Sozialzentrum.

Frühjahrserwachen an „Winzerer Höhen“

Am Sonntag um 9.30 Uhr veranstalten die Stadt Kelheim sowie der Naturpark Altmühltal unter der Leitung von Natur- und Landschaftsführer Thomas Dorsch eine Rundwanderung unter dem Motto „Frühlingserwachen an den Winzerer Höhen“. Ehemalige Weinberge und stillgelegte Steinbrüche warten darauf, erkundet zu werden. Dieser Abschnitt am unteren Ende des Altmühltals lädt besonders im Frühjahr zum Staunen ein, wenn Leberblümchen und Küchenschellen den Wegesrand säumen. Die Teilnehmer erfahren, wie das „Kelheimer Tal“ entstand und wofür die sogenannten „Kelheimer Plattl“ verwendet wurden. Treffpunkt zu der etwa zweieinhalbstündigen Wanderung ist in Kelheim am Parkplatz Kelheimwinzer, Kreisstraße 38. Erwachsene zahlen vier Euro, Kinder sind frei. Anmeldungen gibt es unter Telefon 09441/701234. Auf festes Schuhwerk ist zu achten, allgemeine körperliche Fitness ist erforderlich.

Königsschießen der Tell-Schützen

Train. Morgen findet ab 19.30 Uhr die letzte Möglichkeit zum Königs- und Endschießen der Tell-Schützen statt. Die Hauptversammlung mit Preisverteilung ist am Freitag um 19.30 Uhr im Schützenheim.

Frauenbund bindet Osterbrunnen

Train. Am Freitag bindet der Frauenbund wieder den Osterbrunnen. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bauhof. Viele fleißige Helferinnen sind willkommen. Eine Gartenscheune ist mitzubringen. Am Samstag wird der Osterbrunnen vor der Kirche aufgestellt und mit bunten Eiern geschmückt.

CSA-Vortrag über „Rentenpaket“

Siegenburg. Der CSA-Kreisverband Kelheim lädt am Freitag um 19 Uhr ins Bräustüberl zu einer Veranstaltung. Manfred Steibl von der Deutschen Rentenversicherung hält einen Vortrag zum Thema „Rentenpaket 2019“. Interessierte sind willkommen.

Honigkurs der Imker

Der Kreisverband der Imker lädt am kommenden Samstag um 15 Uhr zum Honigkurs, Teil 1, im Hotel-Gasthof „zur Krone“ in Riedenburg. Alle interessierten Imker sind willkommen.

Die Polizei meldet

Sattelzug gegen Baustellenabsperzung

Am Montag ereignete sich gegen 9 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2230 bei Ihrlerstein. Ein bislang unbekannter Fahrer erfasste mit seinem gelben Silozug die Baustellenabsperzung zwischen Kelheim und Ihrlerstein und fuhr anschließend ohne anzuhalten weiter. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro.



Viel Wissen um das Osterfest herum

Großgundertshausen/Volkenschwand. Die Pfarreiengemeinschaft und Monsignore Thomas Schmid veranstalteten anlässlich ihrer Missionszeit einen Familien-nachmittag im Pfarrheim mit kindgerechter Erschließung des österli-

chen Brauchtums und der heiligen Woche. Monsignore Thomas Schmid erarbeitete mit den Kindern zusammen die Themen Asche und Kreuz, Palmbüschel und Palmesel, Osterfeuer und Osterkerze, Osterlamm und Osterhase, die Karwoche und

die Auferstehung. Nach einem kurzweiligen, aber sehr anschaulichen, informativen und lehrreichen Nachmittag gingen die Kinder mit viel Wissen um das Osterfest und mit einer selbstgebastelten Osterkerze nach Hause.

■ Leserbriefe

Warum die Geheimniskrämerei?

Leserbrief zur Attenhofener Bürgerversammlung vom 15. März

Wenn man auf der Bürgerversammlung von Attenhofen eine kritische Meinung vertritt und die Dinge anders sieht als der Gemeinderat - was eigentlich nichts besonderes sein sollte -, dann muss man sich aber warm anziehen. Denn kaum hatte ich mich zu Wort gemeldet, schwallte vom Tisch der Gemeinderäte schon ein lautstarkes Missfallen meiner Person gegenüber durch den Raum. Ich habe gedacht - mein lieber Scholli - um dieses Gegröle zu durchdringen, bräuchte ich jetzt dringend ein Megafon.

Mein Anliegen war - nicht zum ersten Mal - die Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen, sobald der Grund für die Geheimhaltung weggefallen ist. Von sich aus, ohne jede Aufforderung. Viele Gemeinden tun das. Der Bürgermeister von Attenhofen könnte im Internet leicht

nachlesen, wie seine Kollegen mit der Bekanntgabe in großer Zahl umgehen. Sie veröffentlichen die Beschlüsse im Wortlaut und mit Bezug auf das Datum der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde.

Geheimnistuerei ist unvereinbar mit dem christlichen Glauben. Schon im Neuen Testament steht geschrieben: „Niemand, der eine Lampe anzündet, deckt sie mit einem Gefäß zu oder stellt sie unter das Bett; sondern er stellt sie auf den Leuchter, damit die Eintretenden das Licht sehen. Denn nichts ist verborgen, das nicht offenbar wird;

und nichts ist geheim, das nicht bekanntwerden und an den Tag kommen wird.“

Geheimnistuerei ist aber nicht nur unchristlich, sondern auch in höchstem Maße undemokratisch und schlicht und einfach gesetzwidrig. In der Gemeindeordnung Artikel 52, Absatz 3, steht nämlich: „Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind der Öffentlichkeit bekanntzugeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.“

Genau das ist es, was wir Bürger erwarten, und zwar auf eine für den Bürger nachvollziehbare, transparente Art und Weise. Ansonsten ist der Gemeinderat eigentlich nur ein Geheimrat.

Übrigens, wer könnte mir für die nächste Bürgerversammlung ein Megafon ausleihen?

Enzi Schramm, Walkertshofen

Leserbriefe

geben einzig und allein die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

